



BEKANNTMACHUNGSBLATT

der Gemeinde

Grabenstetten

58. Jahrgang.

Donnerstag, 27. Juli 2023

NUMMER 30



*Trachtengruppe
beim
Schäferlauf 2023*



Rathaus-Informationen

Ärztlicher Notfalldienst

Zahnärztlicher Notfalldienst zu erfragen unter Telefon 0761 120 12000

Notieren Sie diese Rufnummer in Ihrem privaten Telefonverzeichnis.

Der Notdienst beginnt am Samstag um 8.00 Uhr und endet am Montag um 8.00 Uhr in der Früh.

Wichtige Rufnummern für den ärztlichen Bereitschaftsdienst:

Landkreis Reutlingen

Rettungsdienst/Feuerwehr: 112

Bereitschaftsdienst Wo.-Ende 116117

Rufnummer für den ärztlichen Notfalldienst (allgemein, -kinder-, augen- und HNO-ärztlicher Notfalldienst): 116117 (Anruf ist kostenlos)

Allgemeine Notfallpraxis Reutlingen

Klinikum am Steinenberg

Steinenbergstr. 31, 72764 Reutlingen

Öffnungszeiten: Mo - Fr 18 - 22 Uhr

Sa, So und FT 8 - 22 Uhr

Allgemeine Notfallpraxis Münsingen

Albkrankenhaus Münsingen

Lautertalstraße 47, 72525 Münsingen

Öffnungszeiten: Sa, So und FT 9 - 20 Uhr

Kinder Notfallpraxis Reutlingen

Klinikum am Steinenberg

Steinenbergstr. 31, 72764 Reutlingen

Öffnungszeiten: Sa, So und FT 9 - 13 und 15 - 20 Uhr

Apotheken-Notdienst-Finder

zu erfragen unter Tel. 0800/0022833

Rufdienst der Diakoniestation Bereich Römerstein/Grabenstetten

Die Diakoniestation ist für Sie unter der Telefonnummer 07382/938983 jederzeit, auch am Wochenende, erreichbar.

Wenn das Büro nicht besetzt ist, können Sie auf dem Anrufbeantworter Ihren Namen, Ihre Telefonnummer und den Grund Ihres Anrufes hinterlassen. Wir rufen Sie so schnell wie möglich zurück.

Herausgeber: Gemeinde Grabenstetten

Verantwortlich für den amtlichen Inhalt, einschließlich der Veröffentlichungen der Gemeindeverwaltung:

Bürgermeister Roland Deh oder sein(e) Stellvertreter(in)

Verantwortlich für den übrigen Teil:

NAK Neue Anzeigen- und Kommunalblatt GmbH & Co. KG

Druck und Verlag:

NAK Neue Anzeigen- und Kommunalblatt GmbH & Co. KG, Frauenstraße 77, 89073 Ulm

Tel. 07123/3688-630, Fax 3688-222,

E-Mail: nak.anzeigen@n-pg.de

Vertrieb: Tel. 07123/3688-639

Redaktionsschluss dienstags 9.00 Uhr

Sprechzeiten der Gemeindeverwaltung

Montag	08.00 - 12.00 Uhr	
Dienstag	08.00 - 12.00 Uhr	16.00 - 19.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen	
Donnerstag	08.00 - 12.00 Uhr	14.00 - 16.00 Uhr
Freitag	08.00 - 12.00 Uhr	

Telefonnummern

Rathaus Zentrale	07382/941504-0
Fax	07382/941504-44
E-Mail	info@grabenstetten.de
Homepage:	www.grabenstetten.de
Bürgermeister	
Roland Deh	07382/941504-10
E-Mail: roland.deh@grabenstetten.de	
Kämmerei	
Carina Maldoner	07382/941504-20
E-Mail: carina.maldoner@grabenstetten.de	
Hauptamt	
Ulrike Claß	07382/941504-40
E-Mail: ulrike.class@grabenstetten.de	
Kerstin Kugel	07382/941504-41
E-Mail: kerstin.kugel@grabenstetten.de	
Bürgerbüro	
Marie-Luise Klingler	07382/941504-30
E-Mail: marie-luise.klingler@grabenstetten.de	
Melanie Isert	07382/941504-31
E-Mail: melanie.isert@grabenstetten.de	
Kasse, Steueramt	
Tina Kullen	07382/941504-21
E-Mail: tina.kullen@grabenstetten.de	

Bauhof	07382/5387
Bürgerfahrdienst	07382/941504-0
Falkensteinhalle	07382/7146
Rulamanschule	07382/5949
Kindergarten Grabenstetten	07382/1250
Naturkindergarten Albstrolche	0172/9234069
Rula-Tiger	07382/9417177
Pfarramt	07382/649
Polizeiposten Bad Urach	07125/946870
Notruf Polizei	110
Bestattungsdienst Weible	07381/937990
ENBW-Störungsnr. Strom	0800/3629-477
ENBW-Kundenhotline Strom	0721/72586001

Häckselplatz Römerstein – Öffnungszeiten

März-Oktober	November - Februar
Freitag, 15:30 - 18:30 Uhr	Freitag, 15:30 - 17:30 Uhr
Samstag, 11:00 - 17:00 Uhr	Samstag, 13:00 - 15:00 Uhr
Dienstag, 15:30 - 18:30 Uhr	

Abfalltermine

Restmüll	Dienstag, 08. August 2023
Biotonne	Dienstag, 01. August 2023
Gelber Sack	Freitag, 28. Juli 2023
Papiertonne	Freitag, 04. August 2023

Amtliche Bekanntmachungen

Baugesuche rechtzeitig einreichen

Baugesuche, über die der Gemeinderat entscheiden muss, werden in öffentlicher Sitzung beraten. Die Gesuche müssen unter Angabe des Vorhabens und des Bauortes auf die Tagesordnung der Gemeinderatssitzung gesetzt werden. Für die nächste Sitzung ist folgende Einreichungsfrist für Baugesuche zu beachten:

Sitzung am 12.09.2023, Baugesuch bis Freitag, 25.08.2023 einzureichen

Bei manchen Baugesuchen ist eine umfassende rechtliche Prüfung in Zusammenarbeit mit dem Landratsamt Reutlingen erforderlich, was eine gewisse Zeit in Anspruch nimmt. Teilweise müssen vom Bauherrn weitere Unterlagen angefordert werden, was ebenfalls zeitaufwendig sein kann. Es kann deshalb nicht in allen Fällen gewährleistet werden, dass ein Baugesuch auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung aufgenommen wird.

Aufgrund der papierlosen Büroorganisation müssen dem Bürgermeisteramt auch sämtliche Antragsunterlagen als pdf-Datei zugestellt werden.

Wir bitten um Beachtung!

Bürgermeisteramt

Kinderferienprogramm

Aktuelle Veranstaltungen des Kinderferienprogramms: Veranstaltung Nr. 02

Tonen

Termin: Samstag, 29. Juli 2023
Zeit: Gruppe 1 14:00 Uhr - ca. 15:30 Uhr
Gruppe 2 16:00 Uhr - ca. 17:30 Uhr
Treffpunkt: Christoph-Hauff-Str. 2 Grabenstetten
Unkosten: 3 € (bitte zur Veranstaltung mitbringen)
Bitte mitbringen: Stumpfes Messer und ein Wellholz sind mitzubringen.
Veranstalter: Anita Maier, Linda Schirmer, Doris Scheu und Ingrid Koch (Tel.: 07382/7212)

Veranstaltung Nr. 03

Müllwanderung im Wald

Termin: Montag, 31. Juli 2023
Zeit: 10:00 Uhr - 12:30 Uhr
Treffpunkt: Parkplatz Heidengraben (Richtung Böhringen)
Unkosten: -
Bitte mitbringen: Wetterfeste Kleidung und gutes Schuhwerk
Veranstalter: Forstrevier Römerstein Revierförster Marc Berleth / Gemeinde Grabenstetten (07382/941504-0)

Veranstaltung Nr. 04

Besuch des Bauernhofs am Heidengraben

Termin: Montag, 31. Juli 2023
Zeit: 13:30 Uhr - 16:00 Uhr
Treffpunkt: Bauernhof am Heidengraben
Unkosten: -
Bitte mitbringen: Bei Regen fällt die Veranstaltung aus.
Veranstalter: Landfrauen Grabenstetten Alica Kalmbach (0176/32675734)

Veranstaltung Nr. 05

"Wir kochen ein gemeinsames Mittagessen"

Termin: Dienstag, 01. August 2023
Zeit: 10:30 Uhr - 13:30 Uhr
Treffpunkt: Umlandstr.5, Garten der Familie Rheindt/Sigel
Unkosten: **2 Euro Fördervereinsmitglieder / 4 Euro für Nichtmitglieder**
Bitte mitbringen: -
Veranstalter: Förderverein Hand in Hand Adelgunde Rheindt (0176/96542552)

Veranstaltung Nr. 06

Ausflug zur "Burg Teck"

Termin: Donnerstag, 03. August 2023
Zeit: 13:15 Uhr - 17:00 Uhr / 17:30 Uhr
Treffpunkt: Parkplatz am Friedhof
Unkosten: **2 Euro Fördervereinsmitglieder / 4 Euro für Nichtmitglieder**

Bitte mitbringen: -

Veranstalter: Förderverein Hand in Hand Nadine Sprenger
(07382/9429852), Ursula Lardong
(07382/9411449)

KlimaschutzAgentur Landkreis Reutlingen



Energie sparen und Klima schützen im Unterricht

Seit vielen Jahren werden an den Grundschulen im Landkreis Bildungsprojekte zu den Themen Energie und Klima durchgeführt. Die KlimaschutzAgentur Reutlingen bietet diese Projektstage an. Im Schuljahr 2022/23 nahmen über 80 Klassen daran teil. Dabei wurden die Drittklässler zu Energiespardetektiven, die Viertklässler zu Klimaschützern ausgebildet.

Schülerinnen und Schüler lernen, wie sie selbst ganz einfach Energie einsparen und aktiv zum Klimaschutz beitragen können. Experimente und Spiele bringen die teils schwer greifbaren Themen Energie und Klima den Kindern spielerisch näher. Außerdem haben die teilnehmenden Klassen im Rahmen eines Energiesparwettbewerbs die Möglichkeit, Energiesparklasse des Jahres zu werden und ein Preisgeld zu gewinnen. Die Projektstage dauern vier Schulstunden und sind für alle Schulen kostenfrei.

Aktuell können sich die Schulen wieder bis Ende September anmelden.

Weitere Informationen unter www.klimaschutzagentur-reutlingen.de/schulen.

Weitere Infos erhalten Interessierte auch direkt bei der KlimaschutzAgentur unter 07121/1432571 oder per Mail info@klimaschutzagentur-reutlingen.de

Energieberatung der KlimaschutzAgentur im Landkreis Reutlingen GmbH Energieberatung - kostenfrei für Bürger und Bürgerinnen im Landkreis Reutlingen

Die KlimaschutzAgentur im Landkreis Reutlingen bietet ein vierstufiges Beratungssystem für Bürger an: Von der Einstiegsberatung bis zur umfassenden Modernisierungs- und Neubauberatung steht jedem Bürger - egal ob Mieter oder Eigentümer - ein passender Beratungsbaustein zur Verfügung.

Die Einstiegsberatung wird in Kooperation mit der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg durchgeführt. Für den Bürger ist das 45- bis 60-minütige Beratungsgespräch kostenfrei, da die Energieberater von der Verbraucherzentrale und ihrer Gemeinde bezahlt werden.

Die KlimaschutzAgentur im Landkreis Reutlingen (KSA), regionale Agentur für Energieberatung und Klimaschutzprojekte bietet auch in Corona-Zeiten kostenlose und unabhängige Energieberatungsgespräche für Ratsuchende im Landkreis Reutlingen an. Um Verbraucher weiterhin in Energiefragen zu unterstützen, beraten die Energieexperten der KSA und der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg verstärkt telefonisch oder online.

Zur telefonischen Energieberatung mit einem unserer Experten vereinbaren Sie bitte einen Termin über **07121 14 32 571**. Sie erreichen uns Montag bis Freitag von 9 – 13 Uhr.

Außerdem steht Ratsuchenden auf der Homepage der KSA unter www.klimaschutzagentur-reutlingen.de/privathaushalte der digitale Checkberater zur Verfügung. Dieses Tool bietet erste Hilfestellung für mögliche Sanierungsvorhaben.

Pflegestützpunkt Ba-Wü Landkreis Reutlingen



Der Pflegestützpunkt bietet umfassende Beratung und Unterstützung bei der Organisation von Hilfen

Der Pflegestützpunkt ist eine Beratungsstelle rund um die Themen Pflege, chronische Erkrankungen, sowie Leben und Wohnen im

Alter.

Die Beratungsgespräche finden derzeit **nur mit vorheriger Terminvereinbarung** statt.

Terminvereinbarungen sind möglich unter:

Tel.: 07121- 480 4029

Email: pflegestuetzpunkt-bad-urach@kreis-reutlingen.de

Wir bitten die Bevölkerung um Beachtung.

Fundsachen

Beim Bürgermeisteramt Grabenstetten wurde folgende Fundsache abgegeben:

- eine Brille mit dunkelblauer Umrandung und starken Gläsern in einem blauen Filzetui - gefunden am Seelenau Parkplatz Richtung Hülben

Eigentumsansprüche können beim Bürgermeisteramt geltend gemacht werden.

Zu verschenken



WARENBÖRSE GRABENSTETTEN Verschenken und Suchen

Verschenken...	Telefon
-	-
Suchen...	Telefon
Original Sinz Wandergrill	5776

Wenn Sie hier etwas gefunden haben, setzen Sie sich bitte direkt mit dem Anbieter/Suchenden in Verbindung. Sollten Sie etwas anzubieten haben oder suchen, melden Sie sich bitte unter Telefon 07382/941504-0. Ihre Meldung wird 3 mal veröffentlicht. Bitte teilen Sie uns mit, wenn Sie etwas gefunden oder verschenkt haben, damit wir es streichen können. Danke!

Ärztlicher Dienst

Praxis Dr. med. Katharina Lamparter Praxisurlaub-Sommerurlaub

vom 21. August 2023 bis 08. September 2023

Vertretung: Dr. med. Schiller Böhringen
Tel: 07382 1234

Veranstaltungskalender

August 2023

Di,	01.08.2023	Obst- und Gartenbauverein	Ferienprogramm
Sa,	26.08.2023	Schützenverein	Ferienprogramm Lichtgewehr ab 9 - 12 Jahre
Sa,	26.08.2023	Fliegergruppe Grabenstetten	Ferienprogramm
So,	27.08.2023	Schwäbischer Albverein	Halbtagswanderung

Standesamtliche Nachrichten

Juni

Geburten

12.06.2023 in Reutlingen
Frida Breuning, Tochter des Jens Breuning und der Eva Breuning geb. Lederer, Bodenbaumgasse 15, Grabenstetten

Eheschließungen

06.06.2023 in Grabenstetten
Steffen Vögele und Kim Jennifer Lange, Eschenweg 29, Grabenstetten

16.06.2023 in Grabenstetten
Marius Spitz und Rebecca Kazmaier, Achalmstr. 12, Grabenstetten

17.06.2023 in Grabenstetten
Julian Gary Staiger und Lisa Maria Zurruliu, Lindenstr. 2, Grabenstetten

23.06.2023 in Grabenstetten
Daniel Walter Hail und Cindy Pelz, Vogeltalstr. 4, Grabenstetten

Sterbefälle

keine

Allgemeiner Informationsdienst

Mit dem Förster in den Wald

Borkenkäfer richtig erkennen und wirksam bekämpfen.

Das Jahr 2023 ist bisher ein sehr gutes Jahr für die Borkenkäfer und somit ein schlechtes für unsere Fichtenwälder. Die anhaltende Trockenheit und Hitze haben die Entwicklung der Käfer stark begünstigt. Die Borkenkäfer haben sich bereits rasant vermehrt und einige Fichtenbestände im Kommunal und Privatwald befallen. Um gemeinsam die Population der Borkenkäfer einzudämmen, müssen befallene Hölzer möglichst schnell aus den Wäldern entfernt werden.

Bei einem kleinen Ausflug in den Wald möchte ich Ihnen anhand frisch befallener Bäume die Biologie des Borkenkäfers erklären, Befallsmerkmale zeigen und Tipps für das Auffinden und das wirksame Beseitigen von befallenen Hölzern geben.

Dazu sind alle Waldbesitzer und Interessierte Bürger am **Dienstag 01.08.2023 um 18:00 Uhr** an den **Sportplatz in Donnstetten** eingeladen. In Fahrgemeinschaften werden wir weiter in den Wald fahren.

Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

Marc Berleth
Forstrevier Römerstein
0172 7622405
m.berleth@kreis-reutlingen.de

Mundraub – Nein Danke! Wer selbst frisches Obst ernten möchte, findet im Streuobstparadies viele Möglichkeiten dies legal zu tun.

Die Erntezeit bei Apfel, Birne und Zwetschge steht kurz bevor und die Wiesenbewirtschafter freuen sich auf den Lohn ihrer Arbeit, denn Wiesenpflege, Baumschnitt, Nachpflanzung und Mahd machen Freude, sind aber auch sehr Zeitintensiv.

Doch leider ist immer wieder zu sehen, dass andere - im wahrsten Sinne - die Früchte dieser Arbeit genießen und unerlaubt und teils großflächig Bäume abernten. Dem einen oder anderen mag gar nicht bewusst sein, dass es sich hierbei um eine Straftat handelt, denn das Wort „Mundraub“ ist noch immer gängig und wird als „Kavaliersdelikt“ angesehen.

Es gibt jedoch einige Alternativen für alle, die Freude an der Ernte von frischem Obst haben. In vielen Regionen hat sich die Markierung mit farbigen Bändern durchgesetzt, die anzeigen an welchen Bäumen nach Herzenslust geerntet werden darf. Zudem hat der Verein Schwäbisches Streuobstparadies auf seiner Homepage www.streuobstparadies.de die sog. „Streuobstwiesenbörse“ veröffentlicht, auf welcher kostenfreie Inserate aufgegeben werden können. Es gibt zudem zahlreiche Interessenten, wie z.B. junge Familien, die auf der Suche nach Streuobstwiesen zur Pacht oder zum Kauf sind. Diese Börse soll Verkäufer und Käufer oder Verpächter und Pächter zusammenbringen.

Für alle Wiesenbesitzer, die über das Thema Mundraub aufklären möchten, hat der Verein zudem ein wetterfestes Schild in A5-

Größe erstellen lassen, das an einem Pflanzpfahl auf der Wiese angebracht werden kann. Es macht darauf aufmerksam, dass die Entwendung des Obstes Diebstahl ist und verweist zugleich über einen QR-Code auf die Seite des Schwäbisches Streuobstparadieses, auf welcher die legalen Erntemöglichkeiten aufgezeigt werden. Das Schild kann zum Preis von nur € 5,00 zzgl. Porto in der Geschäftsstelle bezogen werden.

Der Verein Schwäbisches Streuobstparadies e.V.

Die Streuobstwiesen zwischen Alb und Neckar bilden mit rund 26.000 ha eine der größten zusammenhängenden Streuobstlandschaften Europas. Die 1,5 Millionen Obstbäume im Schwäbischen Streuobstparadies sind zu jeder Jahreszeit ein besonderer Genuss. Die jahrhundertealte Landschaft Streuobstwiese ist darüber hinaus ein besonderer Kulturschatz und verfügt über eine enorme Vielzahl an Brennereien und Mostereien, Lehrpfaden, Obstfesten, spannende Museen u.v.m.. Darüber hinaus prägen Streuobstwiesen unsere Landschaft und sind Lebensraum für über 5.000 Tier- und Pflanzenarten sowie Naherholungsgebiet für Jung und Alt.

Über 300 Akteure aus den Landkreisen Böblingen, Göppingen, Esslingen, Reutlingen, Tübingen und dem Zollernalbkreis haben sich im Verein Schwäbisches Streuobstparadies e.V. zusammengeschlossen, mit dem Ziel diesen Schatz zu erhalten und zu vermarkten. Die Geschäftsstelle des Vereins befindet sich in Bad Urach.

Kontakt:

Schwäbisches Streuobstparadies e.V., Bismarckstraße 21, 72574 Bad Urach,
E-Mail: kontakt@streuobstparadies.de



**Mundraub =
Kavaliersdelikt ?!**

Diese Wiese befindet sich im Privatbesitz. Das tolle Obst, das hier wächst, gehört dem Eigentümer bzw. Pächter. Die Bewirtschaftung macht viel Freude, aber auch viel Arbeit (Baumschnitt, Reisigabfuhr, Mähen etc.). Daher ist es sehr ärgerlich, wenn andere die Früchte dieser Arbeit – im wahrsten Sinne des Wortes – ernten.

Mundraub ist kein Kavaliersdelikt, sondern Diebstahl nach §242 Strafgesetzbuch !

Wenn Sie selber frisches Obst ernten möchten, gibt es viele Möglichkeiten dies legal zu tun. Schauen Sie doch mal hier: www.streuobstparadies.de
So helfen Sie mit den Streuobstbau zu erhalten und machen sich und anderen eine Freude !
Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Weitere Informationen erhalten Sie bei den
Fachberatungsstellen für Obst- und Gartenbau Ihres Landkreises
beim Verein Schwäbisches Streuobstparadies e.V.

Bild: Mundraub-Schild

Bildquelle: Schwäbisches Streuobstparadies

Möglicher Text: Mundraub ist kein Kavaliersdelikt. Dieses Schild macht darauf aufmerksam und verweist zugleich auf legale Möglichkeiten der Obsternte im Streuobstparadies.



Förderaufruf „KMU-Transfer KREATIV – Gamification und Animation Media“ startet: Wirtschaftsministerium unterstützt Entwicklung in-novativer Ansätze zur Anwendung spiel-, animations- oder medien-technischer Technologien

Hoffmeister-Kraut: „Mit unserem neuen Förderprogramm ‚KMU-Transfer KREATIV – Gamification und Animation Media‘ unterstützen wir kleine und mittlere Unternehmen bei der Anwendung von Gamification-, Animations- und anderen 3D-Technologien, um sie so fit für die Zukunft zu machen.“

Die Nachfrage nach bewegten Bildern, nach Sounds, interaktiven und immersiven Inhalten und Technologien hat sich in den vergangenen Jahren weltweit dynamisch entwickelt. „Mit unserem neuen Förderprogramm ‚KMU-Transfer KREATIV – Gamification und Animation Media‘ unterstützen wir kleine und mittlere Unternehmen bei der Anwendung von Gamification-, Animations- und anderen 3D-Technologien, um sie so fit für die Zukunft zu machen,“ sagte Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut, Ministerin für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus, anlässlich des Starts des Förderprogramms. Mit dem Förderaufruf wird das Ziel verfolgt, branchenfremden kleinen und mittleren Unternehmen den Zugang zu Gamification- und Animation Media-Technologien und -Methoden (Software und Kreativleistungen aus dem Bereich Games, VR/AR beziehungsweise XR, VFX und Audio, Sound und UX Design) zu erleichtern.

Gefördert werden sollen Kooperationen von Games-/Animations-/Film-/Musik- oder Audio-Unternehmen sowie in diesen Bereichen tätigen Forschungs- sowie Ausbildungs- und Hochschuleinrichtungen in Baden-Württemberg mit branchenfremden kleinen und mittleren Unternehmen aus Baden-Württemberg. Ziel der Zusammenarbeit soll sein, mit Gamification-, Animation Media- oder anderer 3D-Technologien und -Methoden bereits bestehende Geschäftsmodelle zu verbessern oder resilienter zu machen, neue Produktentwicklungen und Märkte zu erschließen beziehungsweise die Innovationskraft und Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen zu stärken.

Zielgruppe des Förderaufrufs sind kleine und mittlere Unternehmen aus Baden-Württemberg mit bis zu 250 Beschäftigten, die mit Kreativunternehmen oder Forschungseinrichtungen, Ausbildungsstätten oder Hochschulen aus dem Bereich Games und Animation Media, einschließlich Film und Audio sowie immersives Design, kooperieren wollen. Einzelunternehmen können bis zu 25.000 Euro, Konsortialvorhaben mit bis zu 40.000 Euro gefördert werden.

Der Fördersatz beträgt maximal 50 Prozent. Projektanträge können ab sofort gestellt werden. Mehr dazu unter: <https://wm.baden-wuerttemberg.de/de/service/foerderprogramme-und-aufrufe/liste-foerderprogramme/kmu-transfer-kreativ-gamification-und-animation-media> Nach aktuellen Prognosen wird das Marktvolumen des Metaverse, für das diese Technologien benötigt werden, allein im Bereich Automotive bis 2030 auf 16,5 Milliarden Euro geschätzt. 1 Im Jahr 2030 soll das branchenübergreifende Investitionspotential einer Studie von McKinsey vom Mai 2023 zufolge bei rund 5 Billionen US-Dollar liegen. 2 Es muss sich noch zeigen, ob das Metaverse diese hohen Erwartungen erfüllen und entsprechend ambitionierte Marktpotentiale erschließen kann.

Sicher ist jedoch, dass immersive 3D-Welten heute schon ein enormes Innovationspotential bieten und ein wichtiger Schlüssel für eine gelingende digitale und kreative

1 <https://www.globenewswire.com/news-release/2022/09/27/2523235/0/en/Metaverse-Market-for-Automotive-worth-16-5-billion-by-2030-Exclusive-Report-by-MarketsandMarkets.html>

2 vgl. Metaverse Standards Whitepaper Australia vom Mai 2023: https://www.stand-ards.org.au/getmedia/beb254c9-fd95-4602-bc7b-8de12ba91287/H2_3061_Metaverse_report.pdf.aspx; S. 6

Transformation in allen Wirtschaftsbereichen ist. Um die Wirtschaft beim digitalen Wandel in Richtung Metaverse beziehungsweise immersiven, 3D-orientierten Anwendungen (für Produktentwicklung, Prozess-Simulationen, Trainings et cetera) zu unterstützen,

fördert das Wirtschaftsministerium die branchenübergreifende Kooperation der Informations- und Kreativbranche mit anderen Wirtschaftsbereichen mit dem Programm „KMU-Transfer KREATIV – Gamification und Animation Media“ nun gezielt.

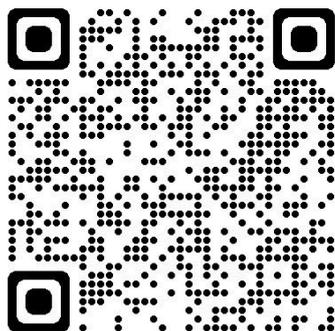
Über Störungen der Stromversorgung auf dem Laufenden bleiben – mit dem kostenlosen Benachrichtigungsservice der Netze BW

Um Ihnen rund um die Uhr den besten Service bieten zu können, erweitert die Netze BW kontinuierlich die digitalen Informationsangebote rund um das Stromnetz. Mit dem digitalen und kostenlosen Benachrichtigungsservice für Stromstörungen setzt der Verteilnetzbetreiber neue Maßstäbe: Ab sofort können Sie als Bürger*innen und Unternehmen eine Information per E-Mail erhalten, falls eine Störung der Stromversorgung in Ihrem Ortsteil auftritt. Der Benachrichtigungsservice informiert Sie über den Eintritt, den Verlauf und das Ende der Störung. Die Netze BW ist der erste Verteilnetzbetreiber in Baden-Württemberg, der eine solche Benachrichtigungsfunktion anbietet.

Bei Stromstörungen handelt es sich um ungeplante Unterbrechungen der Stromversorgung, wie sie beispielsweise durch Unachtsamkeiten bei Tiefbauarbeiten oder Gewitter/Sturm verursacht werden. Solche Beeinträchtigungen sind räumlich begrenzt und treten immer mal wieder auf.

Die Anmeldung erfolgt in nur drei einfachen Schritten über www.netze-bw.de/stoerungsmeldung oder durch Scannen des QR-Codes mit Ihrer Postleitzahl, Zählnummer und E-Mail-Adresse.

Zur Anmeldung:



Gemeinsamer Antrag: Mit dem „Flächeninformation und Online-Antrag“ (FIONA) durch das Jahr - Korrekturen und Änderungen bis 30. September 2023 möglich

Für die Bewirtschaftung von landwirtschaftlichen Flächen können, sofern bestimmte Standards zum Klimaschutz und der Biodiversitätsförderung eingehalten werden, jährlich Ausgleichsleistungen beantragt werden. Mit der Umsetzung der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) für die Förderperiode von 2023 bis 2027 sind zum 01.01.2023 neue Regelungen in Kraft getreten. Nach erfolgter Antragstellung im Mai, ist das Online-Antragsverfahren „FIONA“ erstmals zur weiteren Bearbeitung der Anträge durch die Antragstellenden geöffnet.

Beantragte Flächen werden im Jahresverlauf durch die Verwaltung vermessen und Nutzungsarten überprüft. Die aktualisierten Flächengrößen und Nutzungsarten werden in FIONA eingestellt, sind für die Antragstellenden sichtbar und können nach Anmeldung und Abruf der Fehlerliste korrigiert werden. Im August kommen die Ergebnisse aus dem Flächenmonitoring der beantragten Kulturen hinzu. Das Aktualisieren der Antragsdaten aufgrund betrieblicher Veränderungen wie z. B. Ummelden und/oder Abmelden von „FAKT-Begrünungsmischungen“ ist ebenfalls möglich. Im Anschluss an die vorgenommene Bearbeitung muss der Antrag erneut elektronisch eingereicht werden.

Gerne kann bei Fragen im Rahmen der Antragsbearbeitung mit den jeweiligen Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeitern im Kreislandwirtschaftsamt Kontakt aufgenommen werden.

Neue „Umweltpraktikantinnen“ für das Biosphärengebiet Schwäbische Alb Isabel Kleinschroth und Luisa Krall absolvieren dieses Jahr jeweils ein dreimonatiges Praktikum in der Geschäftsstelle des Biosphärengebiets Schwäbische Alb

Studierenden einen Einblick in mögliche zukünftige Berufsfelder zu geben, ist ein wichtiges Ziel des „Umweltpraktikums“ der Commerzbank. Isabel Kleinschroth und Luisa Krall dürfen als neue Praktikantinnen jeweils drei Monate lang die Aufgaben und Arbeitsabläufe in der Geschäftsstelle Biosphärengebiet Schwäbische Alb kennenlernen. Bei einem Vororttermin am 17. Juli 2023 am Hohenneuffen im Landkreis Esslingen erhielten sie jetzt vom Sponsor eine gut gefüllte Tasche zur Unterstützung bei der Arbeit.

Mit dem Projekt „Umweltpraktikum“ fördert die Commerzbank junge Menschen, ihr praktisches Semester in einem Nationalpark oder UNESCO-Biosphärenreservat zu absolvieren. Neben der Übernahme der Unterkunftskosten wird auch ein Taschengeld für die Praktikantinnen und Praktikanten gezahlt. Die Geschäftsstelle Biosphärengebiet Schwäbische Alb ist seit 2009 als Praktikumsstelle mit dabei. In dieser Zeit hatten bislang rund 30 Studentinnen und Studenten die Möglichkeit, wertvolle Einblicke in die Arbeit des von der UNESCO ausgezeichneten Biosphärengebiets Schwäbische Alb zu bekommen.

Seit dem 1. Juni 2023 hat mit Isabel Kleinschroth, Studentin der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde im Bachelorstudiengang Landschaftsnutzung und Naturschutz, ein weiterer junger Mensch die Möglichkeit für drei Monate in die interessante und abwechslungsreiche Arbeit der Modellregion für nachhaltige Entwicklung zu schnuppern. Im September 2023 folgt Luisa Krall als nächste Praktikantin. Sie studiert nachhaltiges Regionalmanagement an der Hochschule Rottenburg.

Die Arbeitsschwerpunkte von Isabel Kleinschroth liegen im Bereich Besucher-Monitoring, nachhaltige Regionalentwicklung und Forschung. Die Praktikantinnen haben aber auch die Möglichkeit, Einblicke in andere Arbeitsgebiete der Geschäftsstelle Biosphärengebiet Schwäbische Alb wie Naturschutz, Bildung für nachhaltige Entwicklung oder Öffentlichkeitsarbeit zu erhalten.

Aktuell übernimmt Isabel Kleinschroth u. a. die Betreuung von Besucherzählgeräten und führt in Kooperation mit der Universität Bayreuth eine Gäste-Befragung zum Thema „Einsatz digitaler Hilfsmittel für die Planung und Durchführung von Rad- und Wandertouren“ im Biosphärengebiet durch.

„Ich bekomme einen umfassenden Einblick in alle Handlungsfelder. Es war eine tolle Erfahrung, die Begeisterung für Natur und Umwelt an den Biosphärenschultagen an die Kinder weiterzugeben“, fasst Isabel Kleinschroth ihre bisherigen Erfahrungen zusammen. An zwei Biosphärenschultagen im Informationszentrum in Schelklingen-Hütten entdeckten dieses Jahr wieder alle Viertklässler zum Abschluss ihrer Zeit an einer Biosphärenschule mit einem bunten Programm noch einmal spielerisch die Natur.

Neben den neuen Eindrücken, verschiedenen Projekten und Aufgaben spielt für Kleinschroth auch das Kennenlernen der Region und ihrer Artenvielfalt eine große Rolle bei der täglichen Arbeit. „Das Praktikum bietet mir die Chance für mich neue Arten und ihren Lebensraum zu erleben“, so Isabel Kleinschroth weiter.

Isabel Kleinschroth und Luisa Krall erhielten bei dem Vororttermin am Hohenneuffen ihre gut gefüllte und nachhaltig produzierte Tasche von der Commerzbank.

„Uns ist ein langfristiges Engagement an dieser Stelle sehr wichtig. Das Umweltpraktikum bietet jungen Menschen eine tolle Gelegenheit, spannende Arbeitsfelder kennenzulernen und dabei zahlreiche Erfahrungen zu sammeln, die für die spätere Berufswahl sehr wertvoll sind“, erklärt Lucca Ruoff von der Commerzbank Reutlingen. Naturschutz und Nachhaltigkeit seien in der heutigen Zeit von

großer Bedeutung und die Commerzbank wolle mit dem Umweltpraktikum ihren Teil dazu beitragen, so Ruoff.

Heidrun Nübling und Volker Häring, Betreuer der Praktikantinnen und Praktikanten in der Geschäftsstelle Biosphärengebiet Schwäbische Alb, warben in diesem Zusammenhang für das „Umweltpraktikum“ 2024: „Ab November können sich interessierte Studierende für ein Praktikum 2024 bewerben und wir freuen uns, wenn uns wieder zahlreiche Bewerbungen erreichen.“

Weitere Informationen:

Das Commerzbank-Umweltpraktikum gibt es bereits seit 1990. In den 33 Jahren seither haben annähernd 2.000 Teilnehmende ihre Praktikumszeit in den beteiligten Schutzgebieten absolviert. Aktuell zählen 14 Nationalparks und acht UNESCO-Biosphärenreservate in ganz Deutschland zu den Projektpartnern. Zum Praktikum gehört auch ein einwöchiges Einführungsseminar aller ausgewählten „Umweltpraktikanten“ im Nationalpark Bayerischer Wald. Um für die Aufgaben im Praktikum gut vorbereitet zu sein, werden dort Themenbereiche wie Umweltbildung, Nachhaltigkeit und Öffentlichkeitsarbeit bearbeitet.



Taschenübergabe am Hohenneuffen. v. l. n. r. Lucca Ruoff, Luisa Krall, Isabel Kleinschroth, Heidrun Nübling und Volker Häring. Foto: Sandra Kobus

In den Sommerferien mit Bus und Fahrrad die schönsten Ausflugsziele auf der Schwäbischen Alb entdecken

Der Freizeitverkehr im Landkreis Reutlingen bringt Familien auch während der Sommerferien immer sonntags zu den schönsten Ausflugszielen auf der Schwäbischen Alb. Dabei gilt auf allen Linien der naldo-Tarif und die Fahrradmitnahme ist kostenlos.

Der **Sonnenalbexpress** startet in Reutlingen und bietet dort bereits spannende Ausflugsmöglichkeiten: Das Naherholungsgebiet Markwasen, das Umweltbildungszentrum Listhof oder das Hofgut Alteburg. Überall gibt es viel Natur zu bestaunen und neue Eindrücke zu gewinnen. Die Tour geht weiter über Engstingen und Sonnenbühl, wo Nebel-, Bären- und Karlshöhle, der Roßbergturm und die Sommerbobbahn zu Spaß und Abenteuer einladen.

Der **Biosphärenbus** startet am Münsinger Bahnhof und ist der ideale Ausgangspunkt für eine Fahrradtour über den ehemaligen Truppenübungsplatz. In der Gastwirtschaft im Schulhaus des Ortes Gruorn im Herzen des Truppenübungsplatzes können sich Groß und Klein bei einer Pause stärken und gleichzeitig viel über den geschichtsträchtigen Ort erfahren. Außerdem werden das Biosphärenzentrum in Münsingen-Auingen und das Hofgut Hopfenburg regelmäßig angefahren. Das Biosphärenzentrum bietet viele Möglichkeiten für Entdecker jeden Alters, die mehr über Biosphärenreservate weltweit, heimische Wälder und die Region erfahren wollen. Auf der Hopfenburg gibt es ein buntes Ferienprogramm, außergewöhnliche Übernachtungsmöglichkeiten, große Streuobstwiesen und einen eigenen Hofladen.

Mit dem **Rad-Wanderbus Lautertal** wird die perfekte Radtour zum Kinderspiel: Mit Start am Münsinger Bahnhof erschließt er das Lautertal bis nach Riedlingen bzw. Ehingen. Neben beeindruckenden

den Burgen, der Großen Lauter und interessanten Kulturzielen gibt es zahlreiche Rad- und Wanderwege, die von der ganzen Familie erkundet werden können.

Anschluss an die Schwäbische Alb-Bahn

Außerdem gibt es zahlreiche Anschlüsse ins naldo-Freizeit-Netz. So treffen der SonnenalbExpress am Bahnhof Engstingen und der Biosphärenbus sowie der Rad-Wanderbus Lautertal am Bahnhof in Münsingen auf die **Schwäbische Alb-Bahn**. Sie bringt ihre Fahrgäste in historischem Ambiente über Blaubeuren und Schelklingen bis nach Ulm oder in die andere Richtung bis nach Gammertingen. Im neuen Fahrradwagen können bis zu 80 Fahrräder kostenlos mitgenommen werden.

Mit dem eXpresso an den Flughafen Stuttgart

Keine Sommerferien auf der Schwäbischen Alb, sondern eine Reise in die Ferne? Mit dem **Regiobus eXpresso** können Flugreisende schnell, bequem und einfach zum Flughafen Stuttgart gelangen. Fahrten im Stundentakt, WLAN an Bord und genügend Platz für Gepäck lassen den Urlaub bereits bei der Anreise entspannt beginnen. Deutschlandticket und Jugendticket BW können genutzt werden, ebenso naldo-Zeitfahrtscheine.

Mehr Informationen zum Freizeitverkehr

Flyer mit aktuellen Fahrplänen der Freizeitverkehrslinien im Landkreis Reutlingen sind online unter www.kreis-reutlingen.de/freizeitverkehr_verfuegbar, bei den Gemeindeverwaltungen, der Wilhelm Leibfritz GmbH & Co.KG, Bottenschein Reisen GmbH & Co.KG, der Regionalverkehr Alb-Bodensee GmbH (RAB), der Schwäbischen Alb-Bahn (www.alb-bahn.com).

Mehr Informationen zum gesamten naldo-Freizeitnetz sind online verfügbar unter: <http://www.naldoland.de/naldoland/freizeitnetz/>

Einfach, lecker, selbst gemacht: „Eingemachtes macht sich immer gut!“

Vorräte anlegen, Lebensmittel retten oder Geschenke herstellen? Mit einfachen Mitteln Obst und Gemüse haltbar machen, ist im Trend und ganz einfach. Wie wäre es mit Ratatouille, gepickeltem Gemüse, Pesto und Beerengrütze? Die Vielfalt der Früchte des Sommers kommt am Dienstag, 08. August 2023, von 17:00 bis 19:30 Uhr in einer Kochvorführung ins Glas. Die Referentinnen Tanja Meier und Irmgard Heilig zeigen in der Beruflichen Schule Münsingen Schritt für Schritt, wie es geht.

Die Teilnehmenden erfahren Wissenswertes über die Grundlagen des Haltbarmachens und bekommen jede Menge Tipps für Variationsmöglichkeiten und ein sicheres Gelingen. Gemeinsam werden die Schätze im Glas verkostet und wer möchte, nimmt für den eigenen Vorratsschrank eine Köstlichkeit mit nach Hause.

Die Kochvorführung ist Teil von „Nachhaltige Ernährungsbildung - Wissen trifft Alltagskompetenz“, eines der nachhaltigen Top-Projekte des Landkreises 2023. Mit Verbraucher- und Ernährungsbildung soll unter anderem das Bewusstsein für regional erzeugte Produkte gesteigert und Lebensmittelverschwendung reduziert werden.

Veranstaltungsort und Anmeldung

Die Kochvorführung findet in der Küche der Beruflichen Schule in Münsingen, Bismarckstraße 19, statt. Zur Veranstaltung ist ein Kostenbeitrag in Höhe von 10 Euro mitzubringen.

Die Anzahl der Plätze ist begrenzt. Infos und Anmeldung sind bis Dienstag, 01. August 2023, beim Kreislandwirtschaftsamt Münsingen unter 07381 9397-7341 oder landwirtschaftsamt@kreis-reutlingen.de möglich.

Weitere Termine finden Sie unter: <https://reutlingen.landwirtschaft-bw.de/>

Nachhaltiger Landkreis Reutlingen

Der Landkreis Reutlingen setzt sich für eine ökologisch, wirtschaftlich und sozial ausgewogene Entwicklung der Region ein - kurz: eine nachhaltige Entwicklung. Mit dem „Werkstattbericht Nachhaltiger Landkreis Reutlingen“ haben sich 2021 Kreisverwaltung und Kreistag zu 25 nachhaltigen Entwicklungszielen bekannt. Sie wurden konkret auf den Landkreis zugeschnitten und orientieren sich an den 17 Zielen der Agenda 2030 der Vereinten Nationen (Sustainable Development Goals/SDGs).

Die 25 nachhaltigen Entwicklungsziele dienen dem Landkreis als Kompass für sein Handeln. Um diese Ziele in der praktischen Arbeit dauerhaft zu verfolgen, legt ein ämterübergreifendes Nachhaltigkeitsteam jährlich gemeinsam ein Arbeitsprogramm fest. Darin enthalten sind die nachhaltigen Top-Projekte, auf die sich die Verwaltung im jeweiligen Jahr fokussieren wird. Auch darüber hinaus trägt das Landratsamt Reutlingen auf vielfältige Art und Weise zu einer nachhaltigen Entwicklung des Landkreises bei.

Erfahren Sie mehr unter: www.kreis-reutlingen.de/werkstattbericht-N

1. Landschaftspflegetag in Sonnenbühl

Der erste Landschaftspflegetag des Landschaftserhaltungsverbandes Reutlingen stand unter dem Motto „Jakobskreuzkraut erkennen und eindämmen“. Rund 25 Mithelfende fanden sich am Samstag, 8. Juli in Undingen ein, um näheres zum Jakobskreuzkraut zu erfahren und anschließend tatkräftig bei der Eindämmung dieser Wildpflanze zu helfen. Der Landschaftserhaltungsverband Reutlingen e.V. hatte diesen Tag mit Unterstützung des Kreislandwirtschaftsamtes Münsingen und der Gemeinde Sonnenbühl initiiert.

Das Jakobskreuzkraut (*Senecio jacobaea*) breitet sich in den letzten Jahren stark aus. Das Gebiet der Gemeinde Sonnenbühl ist auf Grund der vielen artenreichen Heuwiesen stark von dieser Ausbreitung betroffen. Denn genau in solchen Wiesen, die erst spät im Jahr gemäht werden, fühlt sich das Jakobskreuzkraut wohl und kann sich oft aussamen. Als heimische Wildpflanze, die erst im Juli blüht, ist es wichtig für die Insektenwelt. Als Pflanze die Giftstoffe enthält ist sie jedoch auch problematisch, vor allem für die Landwirtschaft. Einige örtliche Landwirte arbeiten in Sonnenbühl schon seit Jahren daran, dass die Pflanze sich nicht weiter in ihren Wiesen ausbreitet. Sie reißen sie aus bevor sie mähen, da Nutztiere die einzelnen Pflanzen im Heu nicht mehr aussortieren können und so die Gefahr einer Vergiftung besteht. Rinder und Pferde reagieren dabei am empfindlichsten, aber auch bei Schafen und Ziegen reichern sich die in der Pflanze enthaltenen Gifte Jacobin und Senecionin in der Leber an und führen je nach gefressener Menge akut oder dauerhaft zu Vergiftungen.

Herr Rochner und Frau Mader vom Landschaftserhaltungsverband und Frau Schrade vom Kreislandwirtschaftsamt erklärten zu Beginn der Aktion einiges Wissenswertes zum Jakobskreuzkraut. Unter anderem wurden auch die Unterschiede zum ungiftigen Johanniskraut aufgezeigt. Immer wieder wird dieses nämlich mit dem giftigen Jakobskreuzkraut verwechselt. Dann machten sich die anwesenden Landwirte, Mitglieder der Ortsgruppen der schwäbischen Albvereine Erpfinden und Willmandingen und interessierte Privatpersonen mit Müllsäcken, Eimern und Handschuhen ausgestattet auf den Weg zu einigen stark betroffenen Wiesen. Das Wetter war günstig und bei bedecktem Himmel und nicht allzu warmen Temperaturen kamen neben der Arbeit auch die Unterhaltungen nicht zu kurz. Von stolzen 12,5 ha Fläche wurde so in etwas mehr als zwei Stunden ein großer PKW-Anhänger mit Jakobskreuzkraut gefüllt.

Bei der Entsorgung von ausgerissenem Jakobskreuzkraut gilt es zu beachten, dass die Samen der Pflanzen nachreifen und keimfähig bleiben, wenn sie nur auf dem Kompost oder gar am Waldrand entsorgt werden. So können sich dann trotzdem tausende von Samen, die ähnlich des Löwenzahns an Fallschirmen durch die Luft verbreitet werden, auch in 50 bis 100 Metern Entfernung noch ansiedeln. Sicher entsorgt werden die ausgerissenen Pflanzen über die Restmülltonnen, oder in einer Biogasanlage.

Seinen Abschluss fand der Landschaftspflegetag dann im Bauhof der Gemeinde. Dort wurden alle Mithelfer vom Landschaftserhaltungsverband mit Vesper und Getränken versorgt.

Mehr Informationen und Ansprechpartner

Weitere Informationen zum Jakobskreuzkraut unter: www.kreis-reutlingen.de/wiesenpflege

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:
Landschaftserhaltungsverband im Landkreis Reutlingen e.V.
Aulberstr.32
72764 Reutlingen

Bastian Rochner
b.rochner@kreis-reutlingen.de
07121 480-3040



Fotos mit Eindrücken vom 1. Landschaftspflegetag in Sonnenbühl
(Quelle: Landschaftserhaltungsverband im Landkreis Reutlingen e.V.)

Kirchliche Nachrichten

Evang. Kirche

Schlattstaller Str. 2, 72582 Grabenstetten
Tel.: 07382/649, Fax: 07382/5901
E-Mail: Pfarramt.Grabenstetten@elkw.de
Pfr. Arnold, Tel.: 649; persönliche E-Mail: Matthias.Arnold@elkw.de
KGR-Vorsitzende: Karin Bauer Tel.: 936 096
<http://www.kirchenbezirk-badurach-muensingen.de/kirchengemeinden/grabenstetten/>

Samstag, 29.07.

15.00 Uhr Trauung Selina und Philipp Scheläschus (Pfr. Arnold) in der Kirche.

Wochenspruch:**Wandelt als Kinder des Lichts; die Frucht des Lichts ist lauter Güte und Gerechtigkeit und Wahrheit.****Epheser 5,8b.9****Sonntag, 30.07. – 8. Sonntag nach Trinitatis (Dreieinigkeit)**

10.00 Uhr Gottesdienst (Pfr. Arnold) bei gutem Wetter im Hof vor dem Gemeindehaus
Das Opfer ist für das Ev. Werk für Diakonie und Entwicklung, Bereich Diakonie Deutschland bestimmt *)

Samstag, 05.08.

14.00 Uhr Trauung Jennifer und Daniel Sprenger mit Taufe von Romy Sprenger (Pfr. Arnold) in der Kirche

Sonntag, 06.08.

10.00 Uhr Gottesdienst (Pfr. Arnold) bei gutem Wetter im Hof vor dem Gemeindehaus

Neue Taufsonntage im Herbst

Am Sonntag, 15. Oktober und Sonntag, 12. November 2023 können Taufen von Kindern stattfinden. Wir bitten die Familien, die ihr Kind taufen lassen möchten, dies in ihrer Planung zu bedenken. Bitte melden Sie sich per Mail oder unter Tel. 649, wenn Sie die Taufe Ihres Kindes planen.

Hinweis zu den Gottesdiensten in der Sommerzeit:

In den Sommermonaten werden auch wieder Gottesdienste im Freien im Hof vor dem Gemeindehaus gefeiert. Bei günstiger Wetterlage (kein Regen und nicht zu kalt) freuen wir uns, mit Ihnen im Freien Gottesdienst feiern zu können. Welche Gottesdienste im Freien geplant sind entnehmen Sie bitte den Kirchlichen Nachrichten in Amtsblatt, Schaukasten oder auf der Homepage (ab besten möglichst aktuell in der Woche vor dem betreffenden Sonntag). Immer wieder werden auch im Sommer Gottesdienste in der Kirche mit Orgelmusik stattfinden.

Opfer für die Diakonie und Entwicklung/Diakonie Deutschland am 30. Juli 2023

Hierzu ergeht folgender Opferruf des Landesbischofs E r n s t – W i l h e l m G o h l:

Unsere Gesellschaft steht vor großen Herausforderungen: der Schutz von Klima und Umwelt erfordert wirksames Handeln, der digitale Wandel verändert unser Zusammenleben, die Bekämpfung der Corona-Pandemie ist mit enormen Belastungen verbunden. Die Bewältigung dieser Herausforderungen darf nicht zu Lasten der Schwächsten gehen. Von den Chancen der Digitalisierung dürfen nicht nur diejenigen Kinder und Familien profitieren, die sich die notwendigen digitalen Geräte leisten können. Die zunehmende gesellschaftliche Spaltung, Ausgrenzung, Hass und Hetze im Netz sind Entwicklungen, denen wir dringend entgegenzutreten müssen. Mit Ihrer Kollekte fördern Sie Projekte, um den Klimaschutz sozial gerecht zu gestalten, dafür zu sorgen, dass der digitale Wandel Menschen nicht überfordert oder an den Rand der Gesellschaft drängt. Sie sorgen für ein gelingendes Zusammenleben in städtischen und ländlichen Regionen und helfen die gravierenden negativen Folgen der Corona-Pandemie für das soziale Miteinander zu überwinden.

„Wohl dem, dessen Hilfe der Gott Jakobs ist...“ (Psalm 146, 5-9)
Gott segne Sie und Ihre Gaben.

Die Gruppen und Kreise finden während der Sommerferien nach Absprache statt.**„Alles hat seine Zeit“: Predigt am 23. Juli 2023 – von Pfr. Matthias Arnold**

„Der Mensch im Wechsel der Zeiten“, so ist in der Basisbibel das weisheitliche Wort aus dem dritten Kapitel des Predigerbuchs überschrieben, das ich heute Abend mit euch teilen möchte. An der Schwelle zu den Sommerferien, (in Zeiten von Abschied und Neubeginn) tut es gut, über den Wechsel der Zeiten in unaufgeregter Weise nachzudenken; getragen vom Frieden Gottes, den nur der Heilige Geist uns schenken kann. Wenn wir über Zeit reden und Nachdenken, dann sind wir häufig getrieben von einem bestimmten Leidensdruck: Keine Zeit! Ich sollte, ich müsste, es wäre so nötig.

Lassen wir das doch heute Abend einmal beiseite, und steigen hinein in dieses Becken der Gelassenheit, mit Worten, die uns nicht nur zur Ruhe mahnen, sondern – wenn wir sie recht hören – auch

diese Ruhe in unserem Herzen bewirken können.

Hören wir die Verse aus dem alttestamentlichen Buch Kohelet (Prediger) (Basisbibel):

Für alles gibt es eine bestimmte Stunde. Und jedes Vorhaben unter dem Himmel hat seine Zeit:

Eine Zeit für die Geburt
und eine Zeit für das Sterben.
Eine Zeit zum Pflanzen
und eine Zeit zum Ausreißen des Gepflanzten.
Eine Zeit zum Töten
und eine Zeit zum Heilen.
Eine Zeit zum Einreißen
und eine Zeit zum Aufbauen.
Eine Zeit zum Weinen
und eine Zeit zum Lachen.
Eine Zeit zum Klagen
und eine Zeit zum Tanzen.
Eine Zeit, Steine wegzuworfen,
und eine Zeit, Steine zu sammeln.
Eine Zeit, sich zu umarmen,
und eine Zeit, sich zu trennen.
Eine Zeit zum Suchen
und eine Zeit zum Verlieren.
Eine Zeit zum Aufheben
und eine Zeit zum Wegwerfen.
Eine Zeit zum Zerreißen
und eine Zeit zum Zusammennähen.
Eine Zeit zum Schweigen
und eine Zeit zum Reden.
Eine Zeit zum Lieben
und eine Zeit zum Hassen.
Eine Zeit für den Krieg
und eine Zeit für den Frieden.

Dass alles seine Zeit hat, auch die Stunden, die wir als Lebensminderung, als kraftraubende Schwierigkeit, und unüberwindbaren Graben vor uns sehen, das empfinde ich als tröstlich. Das Leben ist schön, von einfach war nie die Rede. Und zur Schönheit des Lebens gehört auch die Erfahrung, durch Wüstenzeiten hindurch wieder in die fruchtbaren Täler, in die Gärten des Lebens zu kommen. Man kann ja die Worte des Predigers so verstehen, dass es für alles eine bestimmte, eine gute Zeit gibt. Einen idealen Zeitpunkt, um Dinge anzugehen. Um das Leben in die Hand zu nehmen. Eine Zeit zu bauen, eine Zeit zu pflanzen, eine Zeit zu suchen und eine Zeit zu finden. Auf diesem Hintergrund wären die Worte unseres Predigttextes quasi ein Kommentar zu der Aufforderung, seines Glückes Schmied zu sein. Sei auf der Hut! Nutze die Zeit gut! Verpasse den richtigen Augenblick nicht.

Das klingt einerseits sehr verlockend und einleuchtend für uns. Wir als moderne, autonome Menschen möchten unser Leben doch gerne in die Hand nehmen. Wir möchten unsere Chancen nutzen. Aber wenn unsere Lebenszeit eine Abfolge von Möglichkeiten und Chancen ist, dann erzeugt das auch einen subtilen Druck. Denn was, wenn ich meine Chancen *nicht* nutze, wenn ich den richtigen Zeitpunkt verpasse? Wie erkenne ich den richtigen Augenblick? Was kann ich tun, um das Eisen im Feuer zu schmieden, den Dingen und Entwicklungen die von mir gewünschte Richtung zu geben? Solche und andere Stimmen in unserem inneren können uns rast- und haltlos machen. Das weisheitliche Buch Kohelet mahnt uns zur Gelassenheit. Es gibt Zeiten im Leben zu durchwandern, die schmecken uns nicht. Es gibt Zeiten der Bewährung, Zeiten der Belastung, Zeiten durchlittener Vergeblichkeit. Es gibt Zeiten mit einer Fülle von Fragen, und nur wenigen Antworten. Es gibt Zeiten der Trockenheit. Das gehört zum Leben dazu. Das alles hat seine Zeit.

Auch gibt es Dinge, die uns nichts angehen. Die zwar an uns herangetragen werden, die aber nicht unsere sind.

Was ich mich in allen Dingen fragen muss, wenn mein Leben seine Kraft behalten soll: Geht es mich etwas an? Und: Kann ich daran etwas ändern? Nur wenn ich beide Fragen beantworten kann, haben sie meine Aufmerksamkeit verdient.

Festhalten hat seine Zeit und Loslassen auch. Es gibt eine Zeit zum Kämpfen, und eine anzunehmen, was ist. Wenn wir uns in etwas verkämpfen, dann vergeuden wir unsere Kraft. Solch ein Verkämpfen kann auch darin bestehen, von Geschehenem nicht loslassen zu können. Dann wird die Vergangenheit, dann wird ein Versäumnis, eine Schuld, ein Fehler zum dunklen Schattenmann neben uns, der uns verfolgt. Aber Gott sagt uns in seinem Wort. Schuld ansehen und eingestehen hat seine Zeit, ebenso aber auch das Loslassen, das Ablegen der Schuld. In der Feier des Heiligen

Abendmahls dürfen wir bei Gott ablegen, was uns beschwert, und bekommen seine Vergebung. Nicht wir machen es neu, ER spricht sein befreiendes Wort in unser Leben hinein.

Tränen können sehr kostbar sein, denn sie beweisen uns, dass wir noch verwundbar sind. Keine abgekochten, coolen Profis in der Kontrolle unserer Gefühle, sondern Menschen aus Fleisch und Blut. Kaum etwas ist so heilsam, wie ein paar erfrischende Tränen. Weinen hat seine Zeit, ebenso wie das Abwischen der Tränen. Kurzes und intensives Weinen ist ein Segen, weinerlich sein als ein dauerhafter Zustand der Seele wird uns dagegen zum Fluch. Ein paar herzhaftes Tränen machen das Herz frei, und dann sollen wir sie uns abwischen, oder von einem Menschen unseres Vertrauens abwischen lassen, und getrost weitergehen auf unserem Lebensweg. Dieser Wechsel aus leichten und schweren Zeiten trägt am Ende vielleicht doch dazu bei, dass wir empfindsam bleiben und mitfühlen können. Freilich bleibt die Anfrage: Warum haben manche Menschen so wenig Sonne in ihrem Leben, andere so viel. Wir wissen es nicht. Wir können aber erfahren, dass dunkle Zeiten dazu führen, dass wir das Licht wieder bewusster wahrnehmen. Nichts ist selbstverständlich im Leben. Alles ist ein Geschenk. Wir leben aus Gottes Gnade. Auch dass er uns zum Glauben gerufen hat, dass unser Herz kein Stein geblieben ist, sondern reagiert hat auf die Stimme des Heiligen Geistes, auch das ist ein Geschenk. Wir haben Zugang zur Gnade erhalten.

Geboren werden - sterben; pflanzen - ausreißen; töten - heilen; bauen - abbrechen; lachen - weinen; suchen - verlieren; klagen - tanzen; streiten - sich versöhnen.

In der Spannung, im Raum zwischen diesen Extremen begegnet uns die Gnade Gottes.

Welche Lebenszeit kommt, das liegt nicht in unserer Hand. Aber jede Zeit kann uns so prägen, dass es unserer Seele nützt. Gute Zeiten, schlechte Zeiten, sie wechseln sich im Lebenslauf immer wieder ab. Umso älter wir werden, umso mehr spüren wir, dass wir das Leben nicht in der Hand haben, dass Dinge oft anders kommen und sich entwickeln, als wir uns das vorgestellt und geplant haben. Auf manchen Geburtstagskarten lesen wir den nett gemeinten Wunsch: „Alle deine Wünsche mögen in Erfüllung gehen.“ Wenn ich es lese und darüber nachdenke, empfinde ich diese Worte oft als eine Drohung. Wenn alle meine Wünsche in Erfüllung gingen, wäre ich bald erledigt.

Wenn wir die Lebenszeit als Geschenk annehmen wollen, dann können wir es nur, wenn wir gute und schlechte Zeiten annehmen. Denn unsere Lebenszeit mit ihrem Auf und Ab ist umschlossen von Gottes Ewigkeit.

Am Ende haben wir unsere Lebenszeit nicht in der Hand.

Ist das aber nicht eine frustrierende Erfahrung, die uns in die Resignation treiben kann? Wenn unser Leben nicht in unserer Hand liegt, was sollen wir uns dann noch anstrengen? Dann ist doch alles über uns verhängt und wir haben es eben, wie es kommt, hinzunehmen. Wie ein dunkles Schicksal, das über uns hängt und dem wir uns nicht entziehen können. Hat am Ende Gott unseren Lebensplan schon geschrieben? Gibt es für uns keinen Spielraum mehr?

Ich denke, unser Bibelwort will uns weder zum Schmied unseres Glückes machen, noch will es uns in die Resignation treiben: Es kommt ja doch alles so, wie es kommt! Was kann ich daran schon ändern?

Beides wäre nicht angemessen. Die Weisheit des Alten Testaments weist uns vielmehr ganz nüchtern auf die Möglichkeiten, aber auch die Grenzen unseres Lebens hin. Denn in diesem Auf und Ab des Lebens, in den Gegensätzen, in den Gezeiten des Lebens liegen auch Chancen. Was hier vor uns ausgebreitet wird als Gezeiten des Lebens, das macht unser Leben im Zusammenspiel mit der Gnade Gottes zu einem fruchtbaren Acker.

Eine Zeit zum Suchen, und eine Zeit zum Verlieren.

Eine Zeit zum Aufheben, und eine Zeit zum Wegwerfen.

Eine Zeit zum Zerreißen, und eine Zeit zum Zusammennähen.

Eine Zeit zum Schweigen, und eine Zeit zum Reden. „Wir haben so wenig Vertrauen in die Gezeiten des Lebens“, schreibt die amerikanische Schriftstellerin Anne Morrow Lindbergh, „Wir jubeln der steigenden Flut entgegen und wehren uns erschrocken gegen die Ebbe. Wir haben Angst, sie würde nie zurückkehren.“

Von Jesus heißt es einmal im Hebräerbrief, dass er gehorsam gelernt hat, an dem, was er gelitten hat. Die Vorstellung erscheint uns schwierig, aber der inspirierte Verfasser des Hebräerbriefs schreibt, dass Jesus, also Gott selbst, *gelernt* hat auf seinem Lebensweg. Und bei genauem Hinsehen war es ein Lebensweg, der vom Hören auf dem Vater geprägt war. Gehorsam hat biblisch verstanden nämlich nichts mit Kasernenhof zu tun, sondern mit *Hören*. Und zwar mit dem Hören auf Gottes Stimme.

Ein Leben, das nur vom menschlichen Höher-Schneller-Weiter bestimmt wäre, wäre heillos unserem menschlichen Bestreben nach Perfektionierung und Optimierung ausgeliefert. Zum Leben im Horizont Gottes gehört auch die Einsicht in die eigenen Grenzen. Wir sehen das derzeit wieder im dem wahrscheinlich unlösbaren politischen Dilemma, die Sterbehilfe, den guten und „gnädigen Tod“, praktisch zu regeln. Ich frage mich: Wer kann besser Menschen beim Sterben helfen, als derjenige, der Menschen ins Leben ruft? Sollten wir ihn, den Schöpfer des Himmels und der Erde, nicht unumschränkt herrschen lassen? Nicht nur, aber gerade auch an den Rändern des Lebens? Wir glauben an einen Gott, der einen Passionsweg gegangen ist. Wir glauben nicht an einen heroischen Sieger-Gott. Ein solcher Gott, dem Olymp der Alten Griechen entsprungen, würde mich nicht interessieren. Für solch einen Gott würde ich nicht auf die Kanzel steigen. Solch ein Gott käme gut auch ohne uns Menschen zurecht. Aber wir glauben als Christen an einen Gott, der hinabgestiegen ist in das Reich des Todes; ein Gott, der gelernt hat, den Weg des Leidens und der Widerstände zu gehen. Ein Gott, gezeichnet vom Leben, gezeichnet von den Gezeiten des Lebens. Solch einem Gott will ich mich im Leben und Sterben anvertrauen. Mit Haut und Haaren. Mit solchen einem Gott kann man über Höhen und durch tiefe Täler gehen. Denn er bereitet uns einen Tisch. Und wer kann garantieren, dass eine Zeit des Leidens, eine Wüstenzeit oder eine Sterbeweg mit ihrer bedrückenden Leere und ihrem Schweigen Menschen nicht hellhörig für das rettende Wort Gottes macht? Wer weiß, wann der Heilige Geist zu predigen aufhört? Und wer kann wissen, ob er gelegentlich nicht erst im halbdunklen Vorzimmer des Todes zu predigen beginnt? Wer Menschen zum Sterben verhilft, gleicht der nicht dem Wanderer, der in unwegsamem Gelände, wo er den Weg immer schlechter sieht, den Weg verlässt und auf eigene Faust querfeld-ein marschiert?

Aber es gibt keine Alternative zu dem, der von sich sagt: *Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben. Niemand kommt zum Vater außer durch mich*. Aber er, Jesus Christus, eröffnet Wege im Verborgenen, Wege, die kein Mensch sieht, außer der Mensch, in dessen Herzen Gottes Geist wirkt. Deshalb steht es uns nicht zu, die Grenzen des Lebens zu definieren. Weder am Anfang, noch am Ende des Lebens.

Angesichts von Gottes Ewigkeit relativieren sich unsere Erfahrungen. Sie sind nicht das Letzte. Sie sind begrenzt und vergänglich, aber auch einmalig und unwiederbringlich. Was wir hier in dieser Welt erfahren, ist nicht das Letzte und Endgültige; aber es ist unser Weg, auf dem wir zu Gott kommen sollen. Hier gibt es keine Abkürzungen. Hier gibt es nur Gehorsam im qualifizierten Sinne von Hören auf sein Wort.

Alles hat seine Zeit. Im Fluss der Gezeiten, im Auf und Ab unseres Lebens weiß ich mich getragen von der Zusage Gottes. Er steht auf der Seite des Lebens und hält meine Lebenszeit liebevoll in seiner Hand. Aus dieser Einsicht kann uns als Christen eine große Gelassenheit zufließen.

Ich schließe diese Predigt mit Gedanken zur „Hand Gottes“. Was meinen wir, wenn wir von Gottes Hand sprechen. Dass Gott der Vater Hände hat wie wir, ist eine allzu menschliche Vorstellung. Aber obwohl kein lebender Mensch Gott, den Vater, in seiner Herrlichkeit je gesehen hat, so sprechen trotzdem Menschen seit biblischen Zeiten von den Händen Gottes. *Meine Zeit steht in deinen Händen*; oder: *Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir*.

Das Wort von den Händen Gottes ist prophetische Sprache. Sie bringt zum Ausdruck, was bleibt und Bestand hat in alle Ewigkeit: Gott wendet sich seinen Geschöpfen zu.

Die Hand ist von allen Körperteilen dasjenige, dass am stärksten auf Berührung ausgelegt ist. Handflächen sind Berührungsflächen. Handflächen sind Kontaktflächen.

Wenn nun Gott als jemand beschrieben wird, der Hände hat, dann bedeutet das: Gott kann uns berühren. Er kann uns innerlich und äußerlich erreichen. Er kann unser Herz verändern, und bewirken, dass wir erkennen, wie gut er es mit uns meint. Gottes Hände können uns dort berühren, wo uns Sprache niemals erreicht. Er berührt unsere Seele. Demenzkranke Menschen erfahren solche Berührungen mitunter als heilsam. Ja Kranke im Allgemeinen sind empfänglicher für die elementare Sprache der Berührungen.

Im Abendmahl feiern wir vor allem auch das: Gott ist ein Gott, der uns anrührt. Heilsam und sanft, der Schöpfer unseres Lebens. Er kommt uns nahe in Brot und Traubensaft. Und später, im Alltag, außerhalb der Kirchenmauern? Da kann Gott uns bei der Hand nehmen, er kann uns führen und leiten;

Und am Ende unseres Weges, wenn der Weg wegen Krankheit, Alter und der Sehnsucht nach den Menschen, die nicht mehr unter uns sind, schmal und beschwerlich geworden ist?

Dann kann Gott uns, wie der Bräutigam seine Braut, über die Schwelle tragen. Über die Schwelle der Ewigkeit, in den Raum jenseits der Zeit. In den Raum, in dem ewig wirklich ist und in vollendeter Schönheit wirkt, was wir hier im Glauben suchen.

Seine Hand ist über uns. Segnend, leitend, gelegentlich auch unserem Willen wehrend.

Unsere Zeit ist in seinen Händen. Auch die Ferienzeit, auch dieser Sommer.
Amen.

Der Evangelische Kirchenbezirk Bad Urach-Münsingen sucht für seine Kindertageseinrichtung in **Grabenstetten** eine



Evangelischer Kirchenbezirk
Bad Urach - Münsingen

Pädagogische Fachkraft

(m/w/d) in Vollzeit

Haben Sie Freude daran

- in einem engagierten und aufgeschlossenen Team zu arbeiten?
- Kinder auf ihren individuellen Entwicklungs- und Bildungsprozessen zu begleiten?
- die Zusammenarbeit mit Eltern verantwortungsbewusst und vertrauensvoll zu gestalten?
- Qualitätsentwicklungsprozesse weiterzuführen?
- unser evangelisches Profil gemeinsam mit dem Team und der Kirchengemeinde umzusetzen?
- offen und wertschätzend anderen Religionen und Kulturen zu begegnen?

Dann suchen wir Sie!

Der evangelische Kirchenbezirk ist Träger von sieben Kindertageseinrichtungen und bietet Ihnen

- die Möglichkeit zur individuellen Weiterentwicklung
- Unterstützung durch Fachberatung
- regelmäßige Fortbildungen
- Qualitätsmanagement
- die Eingruppierung im Tarifvertrag der evangelischen Kirche mit Berücksichtigung Ihrer Erfahrungszeiten

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung bis **30.07.2023**.

Bitte richten Sie Ihre Unterlagen, gerne auch per E-Mail (an personal.rt@elk-wue.de), an den Ev. Kirchenbezirk Bad Urach-Münsingen, Personalabteilung, Lederstraße 81, 72764 Reutlingen.

Haben Sie noch offene Fragen?

Philipp Tilmann
E-Mail: philipp.tilmann@elk-wue.de
Die Eignung im Sinne von § 72 a SGB VIII sowie die Zugehörigkeit zur Evangelischen Kirche oder zur Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen setzen wir voraus.
Bewerbungen schwerbehinderter Menschen werden begrüßt.

Hier sind Sie genau richtig!



Kath. Kirche

**St. Josef, Bad Urach
Maria zum Guten Stein, Dettingen
mit den Albgemeinden Grabenstetten, Hülben, St. Johann und Römerstein**

Pfarrbüro:
Münsinger Str. 18, 72574 Bad Urach
Tel. 07125/946750 - Fax 07125/945752
E-Mail: St.Josef.BadUrach@drs.de
www.katholischekircheBadUrach.de
facebookteam-josefmaria@web.de

**Gottesdienstordnung in Bad Urach
Freitag, 28. Juli 2023**

09:00 Uhr Heilige Messe, St. Josef, Bad Urach

Samstag, 29. Juli 2023

18:00 Uhr Heilige Messe, anschl. Anbetung, St. Josef, Bad Urach

Sonntag, 30. Juli 2023

10:30 Uhr Heilige Messe, St. Josef, Bad Urach

Freitag, 04. August 2023

09:00 Uhr keine Hl. Messe, St. Josef, Bad Urach

Samstag, 05. August 2023

18:00 Uhr Heilige Messe, St. Josef, Bad Urach

Sonntag, 06. Juli 2023

10:30 Uhr Heilige Messe, St. Josef, Bad Urach

Freitag, 11. August 2023

09:00 Uhr Heilige Messe, St. Josef, Bad Urach

Samstag, 12. August 2023

18:00 Uhr Heilige Messe, St. Josef, Bad Urach

Gottesdienstordnung Dettingen

Mittwoch, 26. Juli 2023

18.00 Uhr Rosenkranz, Maria zum Guten Stein, Dettingen
18.30 Uhr Heilige Messe, anschl. Anbetung, Maria zum Guten Stein, Dettingen

Sonntag, 30. Juli 2023

09:15 Uhr Heilige Messe, Maria zum Guten Stein, Dettingen

Mittwoch, 02. August 2023

18.00 Uhr Rosenkranz, Maria zum Guten Stein, Dettingen
18.30 Uhr Keine Heilige Messe Stein, Dettingen

Sonntag, 06. August 2023

09:15 Uhr Heilige Messe, Maria zum Guten Stein, Dettingen

Mittwoch, 09. August 2023

18:00 Uhr Rosenkranz, Maria zum Guten Stein, Dettingen
18:30 Uhr Heilige Messe, Maria zum Guten Stein, Dettingen

Sonntag, 13. August 2023

09:15 Uhr Heilige Messe, Maria zum Guten Stein, Dettingen

Das Pfarrbüro ist vom 07. August 2023 bis zum 28. August 2023 geschlossen!!!

Wenn Sie Patenscheine oder Taufurkunden benötigen, können Sie diese bis zum 03. August beantragen!

Anmeldung zur Erstkommunion 2024 Bad Urach:
Familien, deren Kinder ab September 2023 in die dritte Klasse gehen und ihr Kind gerne zur Erstkommunionvorbereitung anmelden möchten, können das zu den Öffnungszeiten des Pfarrbüros – von Montag bis Donnerstag von 8.00 Uhr-12.00 Uhr und 13.00 Uhr-16.30 Uhr und von Freitag 8.00 Uhr -11.00 Uhr, tun.

Außerdem ist das Pfarrbüro erreichbar unter der Telefonnummer (07125) 9646750 oder per mail an stjosef.badurach@drs.de.



Vereinsmitteilungen

Gruppe alleinstehender Frauen

Zu unserem nächsten geselligen Beisammensein treffen wir uns am Donnerstag, dem 03.08.2023 ab 14.30 Uhr in der Alten Mühle. Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnehmerinnen.

Wie immer sind auch neue Teilnehmerinnen herzlich willkommen. Kommt einfach vorbei.

NaturRaum



Private Wasserversorgung!

Ob das Klima sich gerade ändert, daran zweifeln nur noch Wenige. Was man dagegen tun kann, wird gerade auf allen Ebenen emotional diskutiert.

Machen wir doch das, was die Schwaben seit hundert Jahren auf der Alb am besten können und was an Aktualität nicht eingebüßt hat. Wir sparen und sammeln Wasser! Seit vor ca. 100 Jahren die Albwasserversorgung das Problem gelöst hat, ist bei dem Ein oder Anderen das Thema von der Agenda verschwunden.

Viele Gründe sprechen dafür:

- Beim Gießen ist der Gärtner großzügiger, wenn er das Wasser nicht zahlen muss. Die Pflanzen danken es Ihm!
- Knappe Güter sind teuer, somit kann sich Jeder ausrechnen, dass das Wasser auch in Zukunft nicht billiger wird.
- Die Entsorgung des Regenwassers über die Kanalisation kostet die Gemeinde, und somit uns Allen, viel Geld. Zum Einen haben wir aktuell horrenden Stromkosten um das „Abwasser“ nach Lenningen zu pumpen. Zum Anderen haben wir in der Ortsmitte bei den Abwasserrohren Engstellen wo über kostenintensive Erweiterungen aktuell nachgedacht werden muss. Verantwortlich dafür sind Starkregenfälle. Eine Speicherung von Regenwasser auf Privatgrundstücken wäre da hilfreich. Regenwasser der meisten Haushalte gelangt bei uns direkt in die Kläranlage. Derzeit wird in Grabenstetten nur in Neubaugebieten das Regenwasser getrennt entsorgt.
- Bürger mit Gärten haben auch die Möglichkeit überschüssiges Regenwasser im Garten zu „entsorgen“. So freut sich mancher Baum und manche Hecke, wenn an Sie gedacht wird, nachdem die Regentonne bereits gefüllt ist. Ich habe in meinem Garten einen Drainageschlauch vergraben. Ich kann dann wählen zwischen Zisterne und Drainageschlauch. Doch aufgepasst! Ein Großteil des Ortskerns von Grabenstetten liegt auf einem ehemaligen Vulkansehlot. Der Basalt ist das volle Gegenteil zum wasserdurchlässigen Juragestein. Daher sollte man einen gewässerten Garten beobachten, bevor man den Nachbarkeller flutet. Wenn die Sache funktioniert, freut sich auch der Grundwasserspiegel.
- Der Ortskern hat aber auch einen großen Vorteil! In ihm stehen alte Häuser, die historisch landwirtschaftlich genutzt wurden. Auf jedem dieser Grundstücke gab oder gibt es eine „Soichgrub“. Die wird entweder schon genutzt oder könnte als Zisterne reaktiviert werden.
- Wer einen Teich, Schwimmteich oder Pool plant, für den sollte Wasser sammeln obligatorisch sein. Wer weiß, wie lange man dafür noch Trinkwasser verwenden darf.
- Wer keinen Platz oder kein Geld für eine Zisterne übrig hat, dem kann man einen IBC-Tank empfehlen. Diese Kunststofftanks mit 1000 Liter Fassungsvermögen werden wirtschaftlich genutzt und bisweilen anschließend günstig an Privat verkauft.

Wer nach diesen Empfehlungen Wasser übrig hat, der pflanze bitte einen Baum! Wer nicht weiß warum, der setze sich bei der nächsten Hitzewelle unter einen Sonnenschirm und anschließend unter einen großen Baum. Danach hat sich die Frage erledigt. Alle Kandelfestbesucher von diesem Jahr, wissen wovon ich spreche.

Es grüßt Sie

Rolf Mößmer

www.stiftung-naturraum.de

Schwäbischer Albverein e.V. Ortsgruppe Grabenstetten



Seniorengruppe

Zu unserer nächsten Mittwochswanderung am 02.08.2023 wird herzlich eingeladen.

Treffpunkt zur gemeinsamen Abfahrt ist der Friedhofsparkplatz um 13.30 Uhr. Gäste sind immer willkommen. Mitfahrgelegenheit ist vorhanden.

Turn- und Sportverein Grabenstetten 1913 e.V.



Radfahren für das Sportabzeichen

Am Freitag, dem 28. Juli 2023 findet das 20 km-Radfahren für das Sportabzeichen statt.

Treffpunkt ist kurz vor 18 Uhr am Rathaus in Hülben, damit der Start um 18 Uhr erfolgen kann.

Die 20 km-Radstrecke führt von Hülben über Grabenstetten in Richtung Böhringen bis zur Abzweigung Strohweiler und wieder zurück.

Es ist jedermann herzlich zur Teilnahme eingeladen, auch ohne Wertung für das Sportabzeichen.

Anschließend werden wir wieder beim Sporthaus in Grabenstetten grillen.

Am Montag, dem 11. September 2023 findet um 18 Uhr am Saalenweg der „200 m-Sprint mit fliegendem Start“ für die Wertung zum Sportabzeichen statt.

Teilnahmeberechtigt ist jedermann, auch wenn es nur um den Test der eigenen Sprintfähigkeit geht.

TSV Grabenstetten Frauen- und Seniorinnengymnastik

Zu unserem Sommerabschluss mit Pizzaessen treffen wir uns am Donnerstag, 27.07.2023 um 18 Uhr am Sporthaus.

Herzlich eingeladen sind auch alle ehemaligen Sportlerinnen.

An den Montagen vom 31.07. bis 14.08.2023 findet der Sport bei gutem Wetter auf dem Plätzle neben der Falkensteinhalle statt. Bitte Matte mitbringen.

Bei schlechtem Wetter entfällt der Sport. Danach machen wir Sommerpause und starten wieder am 11.09.2023 wie gewohnt um 18 Uhr in der Schulturnhalle.

Neue Gesichter sind herzlich willkommen.

VHS



Entspannt und kreativ in die Sommerferien: Upcycling mit Mosaik - Aus Alt mach Neu

Gönnen Sie sich eine kleine Auszeit und genießen Sie die Ruhe der Schwäbischen Alb. Besonders gut gelingt dies bei einer kreativen Beschäftigung, die einen meditativen Charakter hat. Beim Upcycling alter Gegenstände mithilfe der Mosaik-Technik lassen Sie die Strapazen des Alltags hinter sich und erschaffen aus einem alten Objekt etwas Schönes und Neues. In diesem Kurs (88200) bekommen alte Kannen, Gefäße aus Zink, Tonfiguren, Fensterläden oder andere Objekte ein neues Outfit. Bei schönem Wetter arbeiten wir im Garten. Material wird gestellt und im Kurs abgerechnet. Bitte mitbringen: entsprechende Objekte, Arbeitskleidung. Weitere Informationen: www.Mosaik-Stein-Manufaktur.de

Kursleitung: Ursula Gamper, 3 x dienstags ab 01.08.2023, 18:00 - 21:00 Uhr, Mosaik-Werkstatt Uschi Gamper Breitensteinstr. 14, Römerstein-Böhringen. Gebühr: 54 Euro. Anmeldung erforderlich bei der Biosphärenvolkshochschule Bad Urach-Münsingen auf unserer Homepage www.vhsbm.de oder telefonisch unter 07125 8998.



Musikschule Bad Urach und Umgebung



Beginn des neuen Musikschuljahres

Am **1. Oktober** beginnt an der Musikschule Bad Urach & Umgebung e.V. das neue Schuljahr!
Anmeldungen für alle Unterrichtsangebote nimmt die Musikschule bereits entgegen.

Mit dem neuen Musikschuljahr im Oktober startet auch eine neue Gruppe der **Musikalischen Früherziehung**: immer mittwochs treffen sich Kinder im Alter von 4 - 6 Jahren in der Schlossmühle in Bad Urach, um gemeinsam im spielerischen Umgang Musik zu erleben. Für dieses Angebot findet am **Mittwoch, 20. September 2023, 15.00 - 15.45 Uhr eine Schnupperstunde** für alle Interessierten statt!

Nähere Informationen zu allen Angeboten der Musikschule erhalten Sie in der Geschäftsstelle der Musikschule (Tel. 07125/8856, Mail: musikschule@musikschule-badurach.de) oder auch auf der Homepage der Musikschule www.musikschule-badurach.de.



Kinoprogramm forum22, Bad Urach:

Donnerstag, 27.07.

18:00 Uhr: 20.000 Arten von Bienen
18:15 Uhr: **Die Geschichte einer Familie**
20:15 Uhr: Griechenland oder Der laufende Huhn
20:30 Uhr: **Alma & Oskar**

Freitag, 28.07.

18:00 Uhr: 20.000 Arten von Bienen
18:15 Uhr: Die Geschichte einer Familie
20:15 Uhr: Griechenland oder Der laufende Huhn
20:30 Uhr: Alma & Oskar

Samstag, 29.07.

15:45 Uhr: **Ruby taucht ab**
16:00 Uhr: Mavka – Hüterin des Waldes
18:00 Uhr: 20.000 Arten von Bienen
18:15 Uhr: Die Geschichte einer Familie
20:15 Uhr: Griechenland oder Der laufende Huhn
20:30 Uhr: Alma & Oskar

Sonntag, 30.07.

15:45 Uhr: Ruby taucht ab
16:00 Uhr: Mavka – Hüterin des Waldes
18:00 Uhr: 20.000 Arten von Bienen
18:15 Uhr: Die Geschichte einer Familie
20:15 Uhr: Griechenland oder Der laufende Huhn
20:30 Uhr: Alma & Oskar

Montag, 31.07.

18:00 Uhr: Alma & Oskar
18:15 Uhr: Griechenland oder Der laufende Huhn
20:15 Uhr: 20.000 Arten von Bienen
20:30 Uhr: Die Geschichte einer Familie

Dienstag, 01.08.

18:00 Uhr: Alma & Oskar
18:15 Uhr: Griechenland oder Der laufende Huhn
20:15 Uhr: 20.000 Arten von Bienen
20:30 Uhr: Die Geschichte einer Familie

Mittwoch, 02.08.

18:00 Uhr: Alma & Oskar
18:15 Uhr: Griechenland oder Der laufende Huhn
20:15 Uhr: 20.000 Arten von Bienen
20:30 Uhr: Die Geschichte einer Familie

www.forum22.de



Wir erreichen bis zu **85% aller Haushalte.**

In mehr als 20 attraktiven Gemeinden und Städten.

